

Geschrieben von: David

Sonntag, den 19. August 2012 um 13:40 Uhr

---



Vor Kurzem gingen die olympischen Sommerspiele in London zu Ende, ein Event, dass an der Gamingkultur bisher komplett vorübergegangen ist. Doch Riot Games Gründer Brandon Beck behauptete jüngst, dass auch eSports noch zu seinen Lebzeiten zu den olympischen Disziplinen gehören werde.

Mit seinem Unternehmen entwickelte Beck den Free2Play-Erfolg League of Legends, zu welchem bereits Turniere mit Preisgeldern in Millionenhöhe ausgetragen wurden.

"Wir haben keineswegs die Absicht Sportarten wie Fußball ersetzen zu wollen, jedoch etabliert sich eSports heutzutage zu einem massentauglichen Phänomen.", so Brandon Beck.

Um dieses Ziel erreichen zu können, müssten die Publisher und Unternehmen der Spielebranche mehr Interesse an eSports zeigen und die Athleten finanziell unterstützen, damit sich der Beruf "eSportler" als lohnender Karriereweg für eine breite Masse eröffnen kann.

IP-TV Sender wie ESL.TV zeigen, dass bereits seit Jahren großen Interesse an digitalen Sportarten vorhanden ist. Ob eSports jedoch jemals bei den olympischen Spielen ausgetragen wird, steht vorerst noch in den Sternen.

Quelle: [gamesindustry](#)